

Politischer Renten-Aschermittwoch in Fellbach

geschrieben von Reiner Heyse | 7. März 2017

Ein Bericht von Bernhard Eicher, Initiative gegen Altersarmut (IgA)



Der politische Aschermittwoch, der Baden-Württembergischen CDU, am 01.03.2017 in Fellbach bei Stuttgart war für die Initiative gegen Altersarmut IgA der Auftakt um im Bundestagswahljahr 2017 die Parteien kritisch zu begleiten. Hauptredner der Veranstaltung waren der BW Innenminister Thomas Strobel und der CDU Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach. Die Veranstaltung wurde von 1.500 Personen besucht.

12 unserer Mitglieder hatten die Besucher der Veranstaltung am Eingang der Alten Kelter empfangen und ihnen eine IgA-Broschüre und einen IgA-Flyer übergeben. Erstaunlich war, dass einige Besucher es in ignoranter Form ablehnten die Informationsschriften anzunehmen. Entweder waren diese Besucher zum Thema Altersarmut informationsresistent oder sie hatten ein schlechtes Gewissen die Fakten hierzu von uns aufgezeigt zu bekommen.



Durch unsere Aktion waren am Ende auf fast allen Tischen in der Halle unser Broschüren und Flyer „ausgelegt“ und wurden immer wieder gelesen. Wir sind überzeugt so manchen Teilnehmer zum Nachdenken gebracht zu haben und manchen CDU-Politiker in Schwierigkeiten bei seiner Argumentation zum Rentenrecht.

Obwohl unser Erscheinen für die Veranstalter überraschend war und das Ordnungsamt und die Polizei auf den Plan gerufen hatte, sah sich weder das regionale Fernsehen, noch die Stuttgarter Zeitung und andere anwesenden Medien veranlasst über unsere Aktion zu berichten. Die Meinungsmanipulation der Medien durch Nicht-Berichterstattung, wenn es um Altersarmut und Renten geht die nicht der political correctness entsprechen, ist ungebrochen. Gerade deshalb werden wir weiter vor der Bundestagswahl mit solchen Aktionen auf das Thema Altersarmut und Renten aufmerksam machen.

Gleiche oder ähnliche Aktionen werden von unseren Iga Partner durchgeführt.

Informieren Sie sich auch über www.iga-org.de oder über www.beitragszahler-rentner.de



(Bernhard Eicher, 07.03.2017)